



Wir lieben Blumen!

**FDF-Newsletter
www.fdf.de**

FDF-News März 2017

Newsletter des

Fachverband Deutscher Floristen e.V. -Bundesverband-
Theodor-Otte-Str. 17 a, 45897 Gelsenkirchen
Tel: 0209 958 77-0, Fax: 0209 958 77-70, E-Mail: info@fdf.de
www.fdf.de



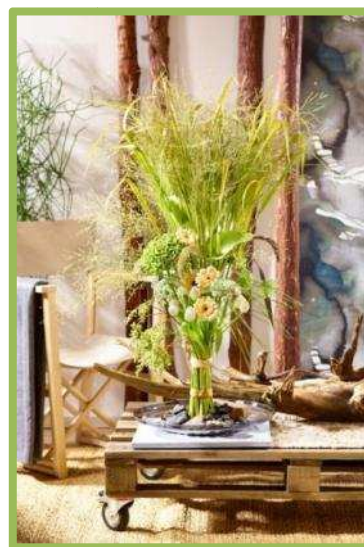
Inhalt

just chrys 2017 - Die neuen Designs.....	2
FDF-Frühjahrssitzung in Gelsenkirchen	3
"Florales ist Ausdruck von Lebenskultur, Stil und Symbolik!"	5
FDF-Trend-Vernissage bei Veiling Rhein Maas.....	6
Blitzumfrage des FDF zum Frauentag 2017	7
April 2017: FDF-Tagung der BundesprüfmeisterInnen in Gelsenkirchen	
Smithers OASIS - praxisnahe kreative Ideen zu Ostern.....	12
Messe Essen.....	12
Flaura Metz.....	12



„Cool flowers for cool people“

Blumen- und Pflanzenarrangements effektiv in Szene gesetzt – das zeigt die Millennial-Kollektion, die FDF und Florismart für die Branche entwickelt haben. Die Werkstücke dieser Kollektion sind zeitgerecht und für ein modernes Umfeld kreiert. Blumen und Pflanzen werden nicht einfach in Töpfe gestellt, sondern gestylt und in einem passenden Interieur in Szene gesetzt. Nach dem Motto: "Du bist natürlich und ungezähmt?", ist der hochgebundene Gras-Strauß "Eco Booster" für Zielgruppen gemacht, die Lust auf einen trendig exotischen Touch in ihrer Wohnung haben. Natürliche Materialien, Holz und Up-Cycling-Mobiliar gehören zu diesem Trend ebenso wie aufgedruckte Grünpflanzen auf Bettwäsche, Tapeten und Geschirr. In diesem Ambiente rundet der "Eco Booster" als energievoller Mix aus Gräsern und Blüten effektiv das Jungle-Feeling in den eigenen vier Wänden ab. Auf einer schlichten Glasschale kommt dieser ungezähmte Trendstrauß besonders zur Geltung. Alle Motive finden sich in der FDF-Foto-Galerie.



just chrys 2017 - Die neuen Designs

Am 27. April ist "Tag des Designs". Anlass für die Kreativen des FDF, diesem Tag ein blumiges Werkstück zu widmen. Nach dem Motto: Weniger ist mehr, lässt dieses ausgefallene Mono-Gesteck jedes Designer-Herz höher schlagen. Das Arrangement in der massigen Steingut-Schale verbindet romantisch-feminine Farben und Formen mit maskulinem Purismus. Der pink-weiße Farbverlauf der Chrysanthemen Euro Pink und Lollipop kommt so besonders zur Geltung. Einzelne Calla "tanzen" spielerisch über das Set und runden die florale Inszenierung unaufdringlich und dabei effektiv ab. Die Empfehlung für den "Tag des Designs": eine florale Hommage an klare Formen, akzentuierte Farben und puren Stil. Die just chrys-Kollektion 2017 von Blumenbüro und FDF hat für Jahrestage und saisonale Ereignisse originelle blumige Ideen entwickelt. Ziel ist es, den Fachhandel zu inspirieren, die verschiedenen Jahrestage und Blumenschenkanlässe noch stärker im Blumen-geschäft zu spielen. Alle Werkstücke aus der neuen Design-Kollektion finden sich in der FDF-Foto-Galerie.



Die Empfehlung für den "Tag des Designs": eine florale Hommage an klare Formen, akzentuierte Farben und puren Stil. Die just chrys-Kollektion 2017 von Blumenbüro und FDF hat für Jahrestage und saisonale Ereignisse originelle blumige Ideen entwickelt. Ziel ist es, den Fachhandel zu inspirieren, die verschiedenen Jahrestage und Blumenschenkanlässe noch stärker im Blumen-geschäft zu spielen. Alle Werkstücke aus der neuen Design-Kollektion finden sich in der FDF-Foto-Galerie.



FDF-Frühjahrsitzung in Gelsenkirchen Rückblick auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr FDF-Floristenschau auf der IGA 2017 und Berichte der Gäste



Mitte März fanden die Frühjahrs-Sitzungen im FloristPark statt. In der Präsidiumssitzung gab FDF-Präsident Helmuth Prinz einen Rückblick auf Highlights der Verbandsarbeit und die Aktivitäten in der FDF-GmbH im zurückliegenden Geschäftsjahr. Dazu gehörten u.a. der erfolgreiche Verbandsauftritt mit nationalen und internationalen Floristik-Stars im Rahmen der IPM ESSEN 2017, internationale FDF-Seminare mit Zertifikatsabschluss "Floral-Arrangeur" und "Floral-Stylist" von der IHK Nord-Westfalen im Bildungszentrum FloristPark, Teilnahmen des FDF an internationalen Messen, die Roadshow "Flower Lab" mit dem Blumenonline-Markt "Florismart" und zahlreiche Vier-Augen-Gespräche mit Politikern aller Parteien in Berlin. Darin konnte FDF-Präsident Helmuth Prinz für positive Rahmenbedingungen im Berufsstand werben und die Bedeutung des ermäßigten Mehrwertsteuer-Satzes für Blumen und Pflanzen für die Branche vermitteln. Sowohl für die FDF GmbH als auch für den FDF e.V. Bundesverband bilanzierte die Geschäftsführung positive Ergebnisse. Die Revisoren Frank Tichlers, Baden-Württemberg, und Corinna Schroeder, Hamburg, bescheinigten eine ordnungsgemäße Kassenführung in der Geschäftsstelle Gelsenkirchen.

Zusammenarbeit als wichtiges Stichwort

Für den Zentralverband Gartenbau stellte Franz J. Jäger, Geschäftsführer der FGG Förderungsgesellschaft Gartenbau, die aktuelle Aktivitäten im Zentralverband Gartenbau vor. "Mit dem Wegfall der CMA ist ein wichtiger Werbeträger für die Branche verloren gegangen", sagte Jäger. Die ZVG-Kampagne "Natürlich schöne Augenblicke" setzt an dieser Stelle an und trägt mit generischer Wer-



bung zu einer kontinuierlichen Präsenz von grünen Produkten in den Konsumenten-Medien bei. FDF-Vizepräsident Heinrich Göllner berichtete von den Aktivitäten der europäischen Floristenvertretung florint. Hier wird stark auf die Vernetzung mit unterschiedlichsten Playern und Branchenpartnern gesetzt. Sie sind die Basis für eine starke Verbandsarbeit, die u.a. im Europa-Cup der Floristen im vergangenen Jahr in Genua gipfelte. Highlight dieses Jahres ist der Eurofleurs 2017 in Belgien. Für den FDF nimmt Floristin Christina Mücklich an dem wichtigen Jungfloristenwettbewerb vom 15. bis 17. September in St. Truiden teil. Sebastian Marx, Vertriebsleiter Fleurop, präsentierte aktuelle Projekte bei der Fleurop. Auch er setzte auf die "Zusammenarbeit". "Wir sehen Zusammenarbeit als Treiber für bessere Lösungen", sagte Marx. Wie der FDF nimmt auch die Fleurop Veränderungen im Einkauf und in der Versorgung für die Floristen wahr. Es müssen deshalb die Branchen-Player zusammenarbeiten, um diesen Marktveränderungen zu begegnen. Ein Highlight wird im kommenden Jahr die Deutsche Meisterschaft der Floristen 2018, die FDF und Fleurop wieder gemeinsam in Berlin austragen.



Franz J. Jäger stellt aktuelle Themen aus dem ZVG-Programm vor



Sebastian Marx von der Fleurop: "Wir setzen auf Zusammenarbeit!"

IGA Berlin 2017 : Einladung zur FDF-Sonderschau "Herbst-Impressionen".

Der FDF-Bundeskongress findet vom 20. bis 23. September im FloristPark Gelsenkirchen statt. Zum Abschluss lud der Geschäftsführende Vorstand zur großen FDF-Sonderschau auf die IGA 2017 in Berlin ein. Sie schließt als finale Abschlussveranstaltung (12.-15.10.2017) die IGA im Oktober ab. Die Ausschreibung liegt vor und kann in der Bundesgeschäftsstelle abgerufen werden! Sie stellt attraktive Rückvergütungen bei Wettbewerbsteilnahme in Aussicht. "Es gibt kaum einen anderen Branchenwettbewerb, bei dem die Teilnahme derart individuell planbar ist. Nutzen Sie diese ausgezeichnete Gelegenheit, um sich mit ihrer erfolgreichen Teilnahme an der FDF-Floristenschau auf der IGA 2017 positiv in das Gespräch zu bringen!", appellierte FDF-Vizepräsidentin Cornelia Pommerenke an die Floristen.





"Florales ist Ausdruck von Lebenskultur, Stil und Symbolik!"

Schnittdatum für grüne Produkte

FDF-Fachausschuss für Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeit tagte



v.l.n.r.: Nicola Fink, FDF e.V.-BV, Klaus Götz, FDF Baden-Württemberg, Kurt Hornstein und Tina Steger, FDF Hessen, Jens-Uwe Winkler, FDF Berlin-Brandenburg, und Michael Rhein, FDF e.V.-BV.

Unmittelbar im Anschluss an die FDF-Frühjahrssitzung tagte der FDF-Fachausschuss Wirtschaft, Handel und Öffentlichkeit im FloristPark. Kurt Hornstein, Vorsitzender des Fachausschusses, begrüßte die Anwesenden, insbesondere Neumitglied Klaus Götz, Präsident des FDF Baden-Württemberg, herzlich in der Runde. Der Fachausschuss unterstützt die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit des Bundesverbands. Gerade wenn Journalisten-Anfragen fachspezifisch und hintergründig sind, stehen die Mitglieder des Ausschusses für Anfragen zur Verfügung. Mit Blick auf die Branche bilanzierten die Ausschuss-Mitglieder eine angespannte Situation. Viele Kollegen halten dem zunehmenden Druck durch branchenfremde Konkurrenz, mangelnde Ausgabebereitschaft von Konsumenten und dem Do-it-yourself-Trend nicht stand. Hinzu kommt der Nachfolgемangel in der Branche. Familienunternehmen, die seit Jahrzehnten bestehen, werden nicht weitergeführt. Aber es gibt auch junge Kollegen, die neu in den Markt kommen und ihre Nischen finden. Die Ausschuss-Mitglieder beklagten die zunehmende Vermassung floraler Produkte - zum Beispiel Phalaenopsis und Christrosen. Sie erleben einen dramatischen Wertverlust durch die massenhafte und preisgünstige Verfügbarkeit im Lebensmitteleinzelhandel und bei Discountern. "Was früher florale Juwelen waren, ist heute ein Massenprodukt!", brachte es der Vorsitzende Kurt Hornstein auf den Punkt. Vor diesem Hintergrund müssen Florist-UnternehmerInnen neben floraler Kompetenz mehr denn je betriebswirtschaftlich gut aufgestellt sein. Parallel dazu gilt es technisch und medial auf neuestem Stand zu sein, um moderne Werbepattformen wie social media erfolgreich zu bespielen.



Schnittdatum bietet Orientierung über Qualität

Alle Beteiligten forderten die Einführung des Schnittdatums als wichtiges Instrument der Nachverfolgbarkeit und für die Transparenz grüner Produkte. Für Floristen gibt das Schnittdatum Aufschluss über die Qualität der Handelsware - insbesondere nach den umsatzstarken Tagen. Abschließend appellierten die Ausschussmitglieder an jeden einzelnen Florist-Unternehmer, "sich einzumischen" und die Bedeutung der gestalteten Blume für die Gesellschaft dazustellen. Diese Position gilt es in den Medien, bei Konsumenten und im B2B-Geschäft selbstbewusst zu vertreten. Wenn Unternehmen oder Kommunen von Blumen-Dekorationen plötzlich absehen, so gilt es nachzufragen und die Bedeutung der gestalteten Blume als Zeichen von Kultur und Stil hervorzuheben. Parallel appellierte der Ausschuss dazu, dass Blumenfachgeschäfte ihre florale Gestaltung mit dem Firmenlogo ausweisen. Ebenso wie der Fachhandel die Rückverfolgbarkeit einfordert, so gilt es auch für Floristen, sich selbstbewusst als Gestalter ihrer Floristik zu empfehlen. Das Fazit der Ausschussmitglieder zum Ende ihrer Sitzung: Jeder von uns muss die Botschaft "Florales ist Ausdruck von Lebenskultur, Stil und Symbolik" überbringen".

Lifestyle, blumige Trends und Design

FDF-Trend-Vernissage bei Veiling Rhein-Maas startet am 29. März



Am 29. März eröffnete die große blumige Trendausstellung im Foyer von Veiling Rhein-Maas, Deutschlands einziger Blumenversteigerung, in Straelen-Herongen. In der Pause und nach Ablauf der Versteigerung hatten die Kunden Gelegenheit, die aktuellen Flower-Trends 2017 kennen zu lernen. Floral-Designer Manfred Hoffmann und Oliver Ferchland führten durch die Ausstellung. Geschäftsführer Uwe Bedenbecker und Marion in 't Zandt aus dem Marketing freuten sich über die inspirierende Präsentation blumiger Trends in ihrem Haus. "Diese verschiedenen Sets lassen sich verkaufsfördernd am

Point-of-Sale inszenieren." Für den FDF waren Schatzmeister Michael Rhein und Nicola Fink vor Ort. Frank Teuber vom Blumenbüro lobte die gelungene Umsetzung der aktuellen BBH-Konsumententrends.

Schon die erste Edition von ‚Rhein-Maas Next‘ im Oktober 2016 war auf großes Interesse gestoßen. Aufgrund dieses positiven feedbacks weiteten Veiling Rhein-Maas und FDF die Trendausstellung 2017 in zweiter Auflage auf die gesamte Fläche des Foyers aus. Die Präsentation der vier Stiltrends 2017 gibt Inspirationen für eine verkaufsfördernde, moderne Inszenierung von floralen und aktuellen Interieur-Trends am Point of Sale. Für die Ausstellung haben die Trendexperten Manfred Hoffmann und





Oliver Ferchland die vom Blumenbüro Holland ermittelten Konsumententrends 2017 „Harmonise“, „Equalise“, „Energise“ und „Rebel“ in den Fokus gesetzt und mit den Produkten der Anlieferer von Veiling Rhein-Maas inszeniert. Die impulsgebende Ausstellung ist eine Woche lang im Foyer der Versteigerung Rhein-Maas zu sehen.



Großes Interesse bei der Eröffnung



Freuen sich über den Erfolg!
Uwe Bedenbecker, Frank Teuber,
Oliver Ferchland, Manfred Hoffmann
und Michael Rhein



Meer von Blumen und Farben

Blitzumfrage des FDF zum Frauentag 2017

Ein Tag, den man nicht außer Acht lassen sollte!



Gut 35% der befragten FDF-Mitglieder gab an, ihre Umsätze zum diesjährigen Frauentag gesteigert zu haben. Über 60% machten ihr Kreuz in der Spalte "gleicher Umsatz wie im Vorjahr". In den neuen Bundesländern spielt der Tag traditionell eine weitaus bedeutendere Rolle als in der übrigen Republik. Diese Ergebnisse wurden in einer nicht-repräsentativen Umfrage erzielt, die der FDF kurz nach dem Frauentag an seine Mitglieder gesendet hatte. Die Umfrage ergab auch, dass fast zu 100% bei den befragten Floristen Sträuße das Top-Präsent zum Frauentag sind. Etliche Floristen teilten mit, dass sie besondere Angebote und Aktionsware zum Frauentag angeboten haben. Fast alle Floristen bestätigten, dass ihre Kunden am Frauentag überwiegend männlich waren, vielfach mit osteuropäischen oder südländischen Wurzeln. Familienväter kauften ebenso

blumige Präsente wie Business-Kunden, die für Mitarbeiterinnen und Kolleginnen Frühlingssträuße nachfragten. Ein Florist aus Düsseldorf gab an, dass auffallend viele jüngere Männer den Frauentag als Blumenschenktag nutzten. Sein Fazit: "Das war ein ordentlicher Tag, den wir bei uns erstmals bewusst als Blumenschenktag wahrnehmen konnten. Die Branche sollte diesen Anlass nicht außer Acht lassen!". Ein anderer Florist beklagte, dass leider zu wenig Werbung gemacht würde. "Der Frauentag wird in den Medien eher stiefmütterlich betrachtet!". Mit einer Bellis als Überraschung für jede Kundin punktete ein anderes FDF-Blumengeschäft am Weltfrauentag. Eine Aktion, die garantiert gut ankam und nachhaltig wirkt. Etliche Online-Bestellungen aus Frankreich und dem Ausland wurden von



weiteren Kollegen positiv vermerkt. Sträuße, langstielige Rosen bis hin über aufgewertete Einzelblüten in einer Preisspanne bis 35,00€ waren die gefragten Präsente zum Welt-Frauentag im Fachhandel.

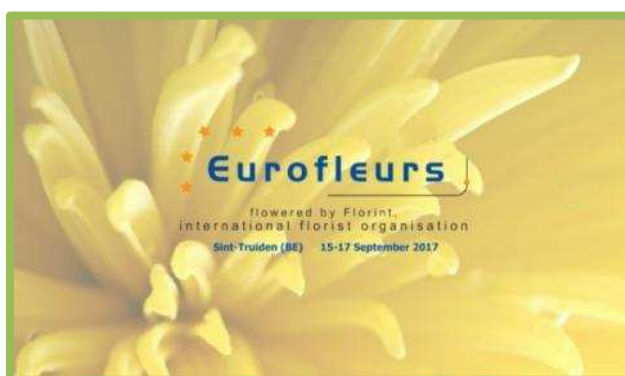
Straußempfehlung zum Frauentag 2017 vom FDF

Charmantes Bouquet aus Chrysanthemen-Blüten in einem "Petticoat" aus Schleierkraut.

April 2017: FDF-Tagung der BundesprüfmeisterInnen in Gelsenkirchen

Konzepte zur Optimierung der Prüfungssituation in der FloristAusbildung stehen in der FDF-Bundesprüfmeistertagung im April im FloristPark Gelsenkirchen auf dem Programm. Dabei geht es um den Aufbau und die Analyse von Werkstücken in fachpraktischen Prüfungssituationen sowie um das kundenorientierte Beratungsgespräch. Unter fachkompetenter Anleitung erarbeiten die Teilnehmer Strategien zur Förderung von positiven Gesprächsverläufen und der Vermeidung von Blackouts in Prüfungen. Es werden verschiedenen Fragetechniken und Maßnahmen zur Optimierung der Protokollführung vorgestellt. Vom 23. bis zum 25. April lädt der FDF zu dieser Fachtagung für Lehrende und Prüfer in der Floristik ein. Die Veranstaltung wird von den Ausbildungsexperten aus dem FDF-Ausbildungsausschuss begleitet. Katja Dittmar von der DiLaPe Personalentwicklung in Datteln hält ein Gastreferat. Informationen sowie das komplette Tagungsprogramm können in der FDF-Geschäftsstelle in Gelsenkirchen abgerufen werden.

Eurofleurs 2017 im ehemaligen Franziskaner-Kloster in St. Truiden



Internationale Wettbewerbsluft können junge engagierte Floristen beim Jung-Floristenwettbewerb um die Eurofleurs schnuppern, den der europäische Floristenverband Florint vom 15. bis 17. September in Belgien veranstaltet. Austragungsort ist das ehrwürdige Franziskaner Kloster und heutige Museum Minderbroeder-Site im Herzen von Sint Truiden. Für Deutschland startet Christina Möglich, die bei FDF-Mitgliedsbetrieb Blumen Link in Hessen beschäftigt ist. Die 25-jährige Floristmeisterin hatte



sich beim FDF-Contest auf der IPM ESSEN 2017 für die Teilnahme qualifiziert. Zudem verfügt sie über Wettbewerbserfahrung. Bereits 2013 war sie für Deutschland bei den Worldskills in Leipzig im Beruf Florist/in gestartet und hatte sich hier im vorderen Mittelfeld platziert. Für ihre gute Leistung wurde sie mit einer "Medallion for Excellence" ausgezeichnet.

Fünf Aufgaben im Wettbewerb

Mitte März hat florint die Regularien für die Eurofleurs 2017 versandt. Während des Wettbewerbs müssen die Teilnehmer eine freie Arbeit (120 Minuten) zum Thema "Adam & Eve's sin" gestalten, einen "Flower Cake" (150 Minuten) unter dem Motto "The beauty of flowers and fruits" kreieren, einen Brautschmuck (90 Minuten) zum Thema "Indian Summer Wedding" arbeiten, und einen Körperschmuck (45 Minuten) für eine "Fruit Queen" erstellen. Krönender Abschluss ist das "surprise piece", welches als finale Wettbewerbsarbeit (45 Minuten) spontan kreiert werden muss. Die Bewertung der Arbeiten findet nach dem 100-Punkte System von florint statt. Die Kategorien Idee, Farbgestaltung, Komposition und Technik werden nach einem von der Jury im Vorfeld festgelegten Schlüssel bewertet. Für die Besetzung der internationalen Fachjury sind Experten aus Norwegen, Finnland, Spanien, Belgien und Slowenien angefragt. Der erfahrene Juror, FDF-Referent und Wettbewerbsexperte Thomas Ratschker aus Bayern übernimmt die verantwortungsvolle Aufgabe des Jury-Präsidenten.

Fantastische Location in historischem Bauwerk

Austragungsort der Veranstaltung ist das ehemalige Franziskaner-Kloster Minderbroeder-Site im Herzen von Sint Truiden. In einem Flügel des Klosters ist das "Museum Vlaamse Minderbroeders" untergebracht, welches Einblicke in das Leben des heiligen Franziskus und die Geschichte des Mönchordens bietet. Sint Truiden liegt in der Provinz Limburg, eine der fruchtbarsten Landschaften in Belgien. Das malerische Städtchen hat mehrere Sehenswürdigkeiten und historische Bauwerke, die teilweise zum UNESCO-Weltkulturerbe gehören. Der Wettbewerb um die Eurofleurs 2017 wird von der europäischen Floristenvertretung florint in Zusammenarbeit mit dem belgischen Floristenverband (KUFBUFRB) unter Vorsitz von Annemie Duchateau durchgeführt.

Aus den Landesverbänden

FDF-Hessen

Feuerwerk der Farben und Ideen – Floral-Event in Fulda mit Christina Möglich und Victor Breuer

Am 9.3.2017 präsentierten Christina Möglich und Victor Breuer in Fulda frühlingshafte Floristik aus Meisterhand. Bezirksstellenvorsitzender Elmar Fleck begrüßte die ca. 70 Besucher im Morgensternhaus zu dem blumigen Event. „Wir dürfen nicht stehen bleiben und müssen uns was trauen“, war eine der vielen motivierenden Botschaften, welche die sympathischen jungen Akteure ihrem Publikum zuriefen, „und auch große Werkstücke präsentieren, denn die machen Eindruck bei den Kunden





und Groß verkauft Klein.“ Ein Hingucker der Präsentation waren telte Stehsträuße -, darunter ein auffälliger Strauß im XXL-Format im aktuellen Vintage-Trend von Victor Breuer. Nicht fehlen durften auch die blumigen Kleinigkeiten wie florale „Törtchen“ aus Steckschaum in einen Frühstücksbeutel, mit Satinband umwickelt und einem Filzband dekoriert. Präsentiert wurden sie auf einer mit Schlagmetall vergoldeten Platte. Christina Müglich zeigte und erläuterte genau die Technik des Vergoldens. Am Ende gab es den verdienten kräftigen Applaus und die Fachbesucher nahmen viele Inspirationen für das bevorstehende Osterfest mit. Auch von der Möglichkeit, die Arbeiten käuflich zu erwerben, machten sie regen

Gebrauch.



Foto NRW: Victor Breuer und Christina Müglich

Märchenhafter Landesverbandstag am 1. & 2. April in Kassel

In diesem Jahr findet die Mitgliederversammlung des FDF Hessen in der Bezirksstelle Kassel statt. Unter dem Motto „märchenhaftes Floristentreffen“ erwartet die Gäste ein besonderes Rahmenprogramm. Am Samstag, 1. April, beginnt es um ab 18 Uhr mit einer Führung in der Erlebniswelt und Wissenslandschaft der GRIMMWELT in Kassel. Es schließt sich ein gemeinsames Abendessen mit Unterhalt und Floristik an. Die Mitgliederversammlung wird am Sonntag, den 2. April im GenoHotel in Baunatal, abgehalten. Mehr Informationen zu der Veranstaltung beim FDF Hessen.

Landesmeisterschaft der hessischen Floristen

Im Rahmen des Fürstlichen Gartenfestes auf Schloss Fasanerie bei Fulda findet die diesjährige Landesmeisterschaft des FDF Hessen statt. Es sind vier Arbeiten an zwei Tagen vorgesehen. Los geht es am 25. Mai mit einem Strauß, gefolgt von einem Brautschmuck und einer Pflanzarbeit. Am Freitag, 26. Mai, findet die finale Objektarbeit von 10. bis 13.00 Uhr statt. Die Siegerehrung ist für ca 15.00 Uhr geplant. Weitere Infos zu der Veranstaltung beim FDF Hessen.

FDF-Sachsen

52.000 Besucher starteten beim "Dresdner Ostern" in den Frühling

Auf der beliebten Verbrauchermesse „Dresdner Ostern“ organisierte der Fachverband Deutscher Floristen LV Sachsen e.V. einen großen Floralbereich. Es wurde dort die Landesmeisterschaft der Floristen Sachsen ausgetragen, die alle zwei Jahre stattfindet. Die zahlreichen



Foto: FDF Sachsen: Heiko Stutner & Assistentin



blumigen Veranstaltungen und über 300 Aussteller lockten 52.000 Besucher, Verbraucher und Fachleute, an.

Die Landesmeisterschaft Sachsen stand in diesem Jahr unter dem Motto „Floristik für Generationen“. Die Themen der Wettbewerbsaufgaben waren auf die verschiedenen Zielgruppen der Messe zugeschnitten. Bereits zum vierten Mal veranstaltete der FDF LV Sachsen eine Landesmeisterschaft nach neuem Konzept. Es sah vor, dass die Wettbewerbsaufgaben sich über mehrere Wettbewerbstage verteilten. So konnten die Besucher an allen Messe-Tagen hautnah das Entstehen der Wettbewerbsbeiträge miterleben. Am ersten Tag war ein Tischschmuck für einen Kaffeepausch junggebliebener Floristkolleginnen gefordert. Während der Nacht der Orchideen am zweiten Messetag gestalteten die Teilnehmer der Landesmeisterschaft einen Brautschmuck auf der Bühne. Anschließend wurden die Werkstücke von Models mit tollen Brautkleidern präsentiert.

Am Messe-Samstag standen drei weitere Arbeiten auf dem Programm:

- ein Gesteck für ein Büffet anlässlich des 40. Geburtstags eines Mannes,
- ein Geschenkstrauß für einen 18. Geburtstag sowie
- eine Pflanzarbeit zum 1. Todestag der geliebten Großmutter.

Der neue sächsische Landesmeister heißt Heiko Steudtner, "Florale Manufaktur", Cunewalde. Er überzeugte die Jury mit drei besten Werkstücken (Tischschmuck, Strauß und Pflanzarbeit). Sophie Schneider, "Insbesondere Floristik", Dresden, wurde Vizemeisterin. Rocco Wustmann, "Gartenbau Wohütt", Dohma, erreichte den 3. Platz.

Straußwettbewerb - Über 40 Floristen nahmen teil!

Am Straußwettbewerb, der seit vielen Jahren fester Bestandteil der Messe ist, beteiligten sich 42 Floristen. Das diesjährige Thema „FEDER-leicht & groß-ART-ig“ bot Raum für Kreativität und Gestaltungsvielfalt und stand auf sehr hohem Niveau. Den 1. Platz belegte Marlen Müller, "Gartenbau Müllle" Dresden, die Landesmeisterin 2015. Platz 2 erreichten Sylvia Weigel, "Blumenträume Dresden", sowie den 3. Platz Michelle Matthes, bildende im "Gartenfachmarkt Richter" in Chemnitz. Die zehn besten Sträuße wurden am letzten Messetag nach der Siegerehrung zur Förderung der Nachwuchsarbeit versteigert.



FDF Sachsen: Orga und Teilnehmer



Von unseren Partnern

Smithers OASIS - kreative Ideen zu Ostern

Floristen und Kunden freuen sich auf die wärmeren und längeren Tage. Endlich können wir wieder mehr Zeit draußen verbringen und die Frühlingsluft genießen. Für die Oster-Dekoration stellt Smithers OASIS im aktuellen Newsletter dekorative neue Ideen mit Zwiebelblühern vor, die mit wenigen Handgriffen im Blumenfachgeschäft umgesetzt werden können. Basis sind die verschiedenen Steckschaum-Produkte von Smithers OASIS. Sie bilden die Unterlage für süße "Zwiebelringe", für junge Zwiebeln im frischen Moosbett, oder für dekorative Osternester. Mit diesen hübschen Frühlingsideen zaubern Floristen ihren Kunden ein Lächeln in das Gesicht.



Messe Essen

Hortiflor Expo IPM Shanghai powered by IPM ESSEN

Die größte Fachmesse für die Gartenbauindustrie in China findet jährlich abwechselnd in Beijing und Shanghai statt. Aufgrund der hervorragenden Zusammenarbeit der HORTIFLOREXPO CHINA und der IPM ESSEN werden Kompetenzen gebündelt und münden erfolgreich in den Wachstumsmarkt China. Aussteller profitieren von den Synergieeffekten und können sich so den Geschäftserfolg im Zukunftsmarkt China sichern. Im Mai findet die diesjährige Hortiflor Expo IPM Shanghai vom 10. bis 12. Mai im Shanghai New International Exhibition Centre statt.

Flaura Metz: "Flower Tales" unterstützen den Fachhandel

Unter dem Motto "Pflück den Tag!" steht das aktuelle Kundenmagazin Flowertales März/April von Blumengroßhändler Flaura Metz. Es werden darin vier starke Konsumententrends zu den Themen "Earth and Simplicity", "Tenderall", "The Gems" und "The Newbeez" vorgestellt. Zu allen vier Trends werden passenden blumige Kreationen, Accessoires und Keramik präsentiert. Die Leser erwarten praxisnahe Ideen und Bildimpressionen, die Lust auf Dekorationen mit Blumen machen. Mit diesen aktuellen Informationen will "Flower Tales" Floristen inspirieren und sie zu immer wieder neuen blumigen Inszenierungen im Trend am Point of Sale anregen. Parallel dazu bietet das Konzept "Flower Tales" Unterstützung bei der Unternehmensführung, im Einkauf und der Kommunikation mit dem Verbraucher. Perfekt auf die aktuellen Trend-Themen abgestimmte Einkaufspakete sind ein Full-Service für Floristen und helfen, den Waren-Einkauf und eine trendorientierte zeitgemäße Inszenierung von Blumen und Pflanzen im Blumeneinzelhandel ohne großen Aufwand zu realisieren.